



PK der Neuapostolischen Kirche NRW, 27. Juni 2005

Rede von Dr. Wilhelm Leber, Stammapostel

Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, liebe Glaubensgeschwister,

am gestrigen Sonntag wurde im Rahmen eines Gottesdienstes in Bonn der Apostel Armin Brinkmann feierlich zum Bezirksapostel für Nordrhein-Westfalen ordiniert. Mit ihm erhält die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen einen bewährten und erfahrenen Oberhirten. Ich bin überzeugt, dass Bezirksapostel Brinkmann alle Gaben mitbringt, die für dieses hohe Amt erforderlich sind. Er ist Garant für eine kontinuierliche Entwicklung im Sinn unseres Glaubens.

Kurz ein Wort zum Hintergrund für diese Ordination: Nachdem ich selbst im Pfingstgottesdienst in Fellbach zum Stammapostel der Neuapostolischen Kirche ordiniert worden bin, ergab sich die Notwendigkeit, die Führung der Gebietskirche Nordrhein-Westfalen in andere Hände zu legen. Da ich ohnehin nur begrenzte Zeit die Gebietskirche Nordrhein-Westfalen leiten sollte, hatte ich mich schon frühzeitig mit der Frage eines geeigneten Nachfolgers beschäftigt. Gegenüber meinem Vorgänger, Stammapostel Richard Fehr, habe ich schon vor Monaten Apostel Brinkmann benannt. Allerdings ging ich seinerzeit noch davon aus, dass der Wechsel erst Ende 2006 erfolgen sollte. Nunmehr haben mich die Ereignisse von Pfingsten zum schnellen Handeln gezwungen.

Ich selbst habe nun zweieinhalb Jahre lang in Nordrhein-Westfalen gewirkt und vor allem folgende Ziele dabei verfolgt:

1. Akzente zu setzen in der Seelsorge und offen zu sein gegenüber den Anforderungen dieser Zeit.
2. Den Zusammenhalt der Apostel zu fördern und die Arbeit einheitlich auszurichten.
3. Akzente zu setzen für die Arbeit in diversen Gruppen (zum Beispiel Kinder, Jugend, Senioren, Behinderte usw.).

Dies werden auch Zielsetzungen und Aufgabengebiete des neuen Bezirksapostels sein.

Ein weiteres Arbeitsfeld möchte ich noch nennen, das auch für den neuen Bezirksapostel wichtig sein wird: Es geht um die Glaubensgeschwister, die nicht mehr aktiv am Gemeindeleben teilnehmen. Die Gründe dafür können sehr vielschichtig sein. Zuweilen hat sich eine kritische Haltung gegenüber der Kirche als Ganzes oder der Gemeinde eingestellt. Ich glaube, sagen zu können, dass ich stets offen war auch für kritische Gedanken, sofern sie sachlich vorgetragen wurden. Ich weiß, dass auch Bezirksapostel Brinkmann für sachliche Argumente immer zugänglich ist und sich vernünftiger Kritik stellen wird. Wir möchten den inaktiven Glaubensgeschwistern gern die Tür öffnen, dass sie in die Gemeinschaft zurückfinden und wiederum die Erfahrung machen, wie sehr der Glaube in unserer Zeit Kraft gibt, Mut macht und den Blick auf das Wesentliche schärft.

Ich kann im Zurückschauen sagen, dass ich mich in Nordrhein-Westfalen außerordentlich wohl gefühlt habe. Es sind sehr viele persönliche Bindungen entstanden, die ich als sehr bereichernd empfinde. Es ist mir eine Freude, dass die Apostel der Gebietskirche in Nordrhein-Westfalen sich einmütig hinter den neuen Bezirksapostel gestellt haben.

Ich widme ihm das Wort aus 2. Korinther 6 in Vers 4, wo es heißt: "... in allem erweisen wir uns als Diener Gottes ...". Darin werden ganz verschiedene Verhältnisse angesprochen, in die man hineingeraten könnte. Mein Wunsch für den neuen Bezirksapostel wie für mich geht dahin, dass wir uns allezeit und in allen Verhältnissen als wahre Diener Gottes erweisen.

Ich bleibe meinen Glaubensgeschwistern in Nordrhein-Westfalen auch weiterhin herzlich verbunden und freue mich auf gelegentliche Begegnungen. Ich beziehe hier auch die Glaubensgeschwister in den von Nordrhein-Westfalen betreuten Missionsgebieten ein. Hinsichtlich der Missionsgebiete hat der neue Bezirksapostel besondere Kompetenz. Er war maßgeblich am Aufbau und der Entwicklung unserer Kirche in verschiedenen Ländern beteiligt. Die Glaubensgeschwister werden in ihm also einen besonderen Anwalt ihrer Anliegen haben.

Dem neuen Bezirksapostel wünsche ich viel Weisheit und Geschick und stets eine glückliche Hand. Ich freue mich auf eine weitere enge Zusammenarbeit.

Den Glaubensgeschwistern in Nordrhein-Westfalen danke ich von Herzen für ihre Anhänglichkeit und ihre Unterstützung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Wilhelm Leber

Dortmund, 27. Juni 2005